

Information über Demonstranten auf dem Bebelplatz

Im Herbst 1988 wurden Schüler der Carl-von-Ossietzky-Schule in Berlin-Pankow der Schule verwiesen, weil sie sich offen gegen Militärparaden und Rechtsextremismus in der DDR ausgesprochen hatten. Die Stasi wurde bereits auf einige der Schüler aufmerksam, als diese am 11. September an der Kundgebung zum Tag der Opfer des Faschismus mit selbstgestalteten Transparenten gegen Neonazis teilnahmen.

Am 30. September 1988 wurden drei Schüler und eine Schülerin der Carl-von-Ossietzky-Schule im Ost-Berliner Stadtteil Pankow der Schule verwiesen, weil sie sich offen gegen Militärparaden ausgesprochen und vor dem Rechtsextremismus in der DDR gewarnt hatten. Zwei weitere Klassenkameraden wurden an andere Schulen versetzt, zwei erhielten einen Verweis. Die Betroffenen wurden durch ein systematisches Zusammenspiel von Schule, Leitung der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und Elternrat gemäßregelt und gedemütigt. Anders als viele ähnliche Fälle wurde dieser Vorgang jedoch öffentlich. Die sogenannte Ossietzky-Affäre schlug hohe Wellen. Der Mut der Schüler rief eine Welle der Solidarität hervor.

Die Stasi verfolgte bereits einige der Schüler, weil diese schon am 11. September bei einer offiziellen "Gedenkkundgebung zur Ehrung der Opfer des Faschismus" selbstgefertigte Transparente getragen hatten. Mit Losungen wie "Neonazis raus" hatten sie gegen rechtsextreme Tendenzen in der DDR-Gesellschaft protestiert. Hauptamtliche Mitarbeiter der Hauptabteilung Personenschutz der Staatssicherheit entfernten die Jugendlichen aus dem Publikum und nahmen ihre Personalien auf.

Signatur: BArch, MfS, BV Berlin, AOP, Nr. 1224/91, Bd. 6, Bl. 7-8

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung PS, Urheber: MfS
Abteilung XI Datum: 12.9.1988
Rechte: BStU

Information über Demonstranten auf dem Bebelplatz

St. Op. I 1335 | 88 v. 12.9.88
BUf 7360/88 v. 13.9.88
1. Au. 3 Bd. 1
2. Kd. Pankow AKG

Berlin, 12. 9. 1988
B-pu-664/18 Ref. 1

Hauptabteilung PS
Abteilung XI

BVfS Bln
31
20 SEP 1988
Tgb. Nr. 7700/88
Weiter an BKA
Kd

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit
Stellv. Operativ

Ref. 1
11.9.88
nur zu Informations
zwecken
mit Einsicht
gelassen

B e r l i n

EDV

AB6. XX 1988
KD PKW 20.3.

BStU
000007

12.09.88

Information

Am 11. 9. 1988 wurden während des Einsatzes OdF durch Ordnungskräfte der SED-Bezirksleitung Berlin nachfolgend aufgeführte Personen aus dem Publikum herausgelöst. Diese Personen hielten während der Veranstaltung selbstgefertigte Transparente mit der Aufschrift "Neonazis raus", "Wir wollen keine Neónazis" hoch.

Die Personalienfeststellung wurde durch Einsatzkräfte der Hauptabteilung PS, Abteilung IX durchgeführt. 26.09.88

+ [REDACTED] geb.: [REDACTED] in [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] 81. 1. Kd PKW nicht...erfasst Schmid

+ [REDACTED] geb.: [REDACTED] in [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] 4-e. nicht...erfasst

+ Lindner, Benjamin geb.: [REDACTED] 1970 wohnhaft: 1100 Berlin, [REDACTED]

+ Lengsfeld, Philipp geb.: [REDACTED] 1972 wohnhaft: 1100 Berlin, [REDACTED]

+ [REDACTED] geb.: [REDACTED] in [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] nicht...erfasst

Signatur: BArch, MfS, BV Berlin, AOP, Nr. 1224/91, Bd. 6, Bl. 7-8

Blatt 7

Information über Demonstranten auf dem Bebelplatz

BSTU
000608

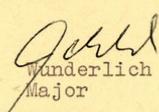
7
2
09.88

+ [REDACTED] in [REDACTED] LSH
geb.: [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] nicht erfasst 27
- 5944 -

+ [REDACTED] in [REDACTED] HK
geb.: [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] nicht erfasst u.a./konz.
- 7266 -

+ [REDACTED] in [REDACTED] n-e
geb.: [REDACTED] wohnhaft: [REDACTED] nicht erfasst d

O. g. wurden nach Feststellung der Personalien entlassen.
Weitere Maßnahmen wurden nicht eingeleitet.

Leiter der Abteilung
i. A.

Wunderlich
Major

Signatur: BArch, MfS, BV Berlin, AOP, Nr. 1224/91, Bd. 6, Bl. 7-8

Blatt 8